

Pressemitteilung

Raumlufttechnik in Laboratorien

Neue Richtlinie VDI 2051 zeigt, wie sich mit lufttechnischen Sicherheitseinrichtungen Gefahren reduzieren lassen



Neue Richtlinie VDI 2051: Raumlufttechnik in Laboratorien (Bild: Trox GmbH)

(Düsseldorf, 22.03.2018) In allen Labortypen können potenziell Gefährdungen auftreten. Diese lassen sich meist durch bauliche, technische oder organisatorische Maßnahmen reduzieren und beherrschen. Wichtige und oft eingesetzte Mittel sind lufttechnische Sicherheitseinrichtungen wie Laborabzüge. Diese sind Gegenstand der neuen Richtlinie VDI 2051, die sich mit den technischen Aspekten der Lufttechnik in Laboren und Laborgebäuden beschäftigt.

VDI 2051 wendet sich als Planungs- und Ausführungshilfe insbesondere an Bauherren, Architekten, Planer, Anlagen- und Gerätehersteller, Genehmigungs- und Überwachungsbehörden, Betreiber, Gebäudemanager, Dienstleister (z.B. für Instandhaltung) sowie Sachverständige und Unfallversicherungsträger.

Ob Biologie-, Chemie- oder Radionuklidlabor – die VDI 2051 stellt detailliert dar, wie die richtigen Schutzziele beispielsweise für Personen, Umwelt oder Produkte definiert werden. Dazu gehören:

- das Sicherheitskonzept des Laborraums im Gebäude mit dem notwendigen Druckhaltekonzept (Über-, Unterdruck)
- die evtl. nötige Abtrennung des Labors zu Räumen anderer Nutzung (z. B. Flur, Büro, Schleuse)
- die Dichtigkeit des Laborraums in seiner spezifischen baulichen Struktur
- die Definition der Anforderungen an die Betriebssicherheit der Lüftungseinrichtung, wie Redundanz, Anzeige der Betriebszustände, Maßnahmen bei Störungen und mehr.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 2051](#) „Raumluftechnik; Laboratorien (VDI-Lüftungsregeln)“ ist die [VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik \(GBG\)](#). Die Richtlinie erscheint im April 2018 im Weißdruck und ersetzt den Entwurf von Dezember 2016. Sie kann zum Preis von EUR 92,60 beim [Beuth Verlag](#) (+49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Weitere Informationen unter www.vdi.de/2051.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dipl.-Ing. (FH) Björn Düchting

VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG)

Telefon: +49 211 6214-470

Telefax: +49 211 6214-97-470

E-Mail: duechting@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: steen@vdi.de